



Ein weltweit bislang einmaliges Haus nennt der 41-jährige Erwin Goßner aus Roggenburg-Meißhofen sein eigen: Ein Bayern-München-Fertighaus in den Vereinsfarben Blau und Rot und großem Vereinslogo an der Vorderfront.
Bild: oma

Ein Bayern-Fan wohnt stilecht

Weltweit erstes Haus in den Farben des Rekordmeisters in Meißhofen sorgt für Medienrummel

Von unserem Redaktionsmitglied
Walter Kaiser

Roggenburg-Meißhofen

Die beiden Töchter waren sofort begeistert. Die Ehefrau dagegen musste erstmal weich gekocht werden. Doch dann gab auch sie ihren Segen. Und so ist Erwin Goßner jetzt stolzer Besitzer des ersten FC Bayern-Fertighauses weltweit. Zu bewundern ist das Prachtstück in der Kapellenstraße im Roggenburger Ortsteil Meißhofen.

„Du spinnst!“. Das war die erste Reaktion von Ehefrau Charlotte, als Erwin Goßner (41) seiner besseren Hälfte ein Fan-Magazin des FC Bayern unter die Nase hielt. Aus der Postille des Deutschen Rekordmeisters prangte ein schmuckes Fertighaus – gehalten in den Vereinsfarben Blau und Rot. Dazu ein großes Bayern-Logo mit etwa einem Meter Durchmesser vorne und hinten.

Für Erwin Goßner („Ich bin volle Pulle ein

hundertprozentiger Bayern-Fan“) stand fest: „Das Ding muss her. Das hat mir einfach gefallen.“ Töchterchen Nicole (8), wie der Vater eine eingeschworene Anhängerin der Bayern, war sofort dabei. Auch Tochter Sabrina (11) fand die Idee des (künftigen) Hausherrn Klasse. Mutter Charlotte dagegen war zunächst ein bisschen bockig.

„Da habe ich etwas länger bohren müssen“, räumt Erwin Goßner ein. Doch mit Hilfe eines Vertreters der Baufirma Hanse-Fertighaus, die in Zusammenarbeit mit dem Münchner Nobel-Verein das Haus auf den Markt bringt, gelang es schließlich, die Ehefrau zu überreden. „Eigentlich haben wir sie eher überrumpelt“, lacht der Meißhofer.

Der Rohbau soll an diesem Wochenende weitgehend fertig werden. Und wenn auch der Innenausbau über die Bühne gegangen ist, dann wollen die Goßners am letzten Oktober-Wochenende eine große Einweihungsfete steigen lassen. Ehrengast soll Raimond Aumann, der frühere Torhüter und jetzige Fan-

Beauftragte der Bayern, sein. „Mit dem habe ich schon telefoniert“, verrät Erwin Goßner, der noch von Höherem träumt: „Es wäre natürlich schön, wenn Manager Uli Hoeneß als alter Ulmer auch vorbei käme.“

Erwin Goßner ist auf dem besten Wege, zu einem der bekanntesten Bauherrn der Republik zu werden. Ein Kamerateam von Sat 1 hat gestern ebenso auf dem Bauplatz in Meißhofen vorbei geschaut wie Deutschlands größtes Boulevard-Blatt. „Das ist ein bisschen viel Trubel im Moment“, stöhnt der 41-Jährige.

Pilgerstätte

Es könnte freilich gut sein, dass das erst der Anfang ist. Dann nämlich, wenn das rot-blaue Haus in Meißhofen zur Pilgerstätte der Bayern-Fans von nah und fern werden sollte. Lange suchen muss man nicht: Schon von der Meißhofer Ortsdurchfahrt aus ist das weithin leuchtende Bayern-Logo am Haus von Familie Goßner gut zu sehen.